

Testament und Legat

über den Tod hinaus...

elisabethen



Der Tod und das Sterben sind allgegenwärtig. Manchmal kommt der Tod ganz plötzlich, manchmal geht ein langer Sterbeprozess voraus. Der Tod gehört zum Leben – beides gehört zum Menschen. Deshalb kann man auch darüber reden – über das Leben und über den Tod.

Leben und Tod spielen auch in der Arbeit der Offenen Kirche Elisabethen eine Rolle. Diese Broschüre zeigt, was die Offene Kirche Elisabethen ist, und sie zeigt, wie Sie die Arbeit der Offenen Kirche auch über Ihren Tod hinaus unterstützen können.

Für Fragen oder ein Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Das Team der
Offenen Kirche Elisabethen

Die Offene Kirche Elisabethen Ereignisort im Basler Zentrum – offen, vielfältig, belebt

Die Offene Kirche Elisabethen ist offen für alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer religiösen Haltung und politischen Einstellung. Ob jung oder alt: alle Menschen sind willkommen. Und so kommen ganz unterschiedliche Lebensentwürfe in einem Raum zusammen.

Während sechs Tagen ist die Kirche geöffnet, während zehn Stunden pro Tag. Offen für Menschen, die Stille suchen, eine Ausstellung oder ein Konzert besuchen, die einen Vortrag hören oder an einer Feier teilnehmen. Die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Präsenzdienst geben Rat und Auskunft, wenn das gewünscht wird.

Die Offene Kirche Elisabethen ist offen für ganz unterschiedliche Veranstaltungen und Anlässe. Und so finden neben gottesdienstlichen Feiern auch Discos statt, Konzerte mit moderner Musik, ein Vortrag eines buddhistischen Mönchs oder ein Festival von Musliminnen und Muslimen. Das ganze Leben in seiner Vielfalt hat hier seinen Platz.

Das ist möglich dank der Unterstützung durch die Kirchen, durch Vermietungen und Spenden und die Arbeit von über hundert freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auf diese verschiedenen Formen der Unterstützung ist die Offene Kirche angewiesen, um auch in Zukunft offen für alle, vielfältig und belebt zu bleiben. Unterstützen auch Sie diese Arbeit.

**10 Jahre Offene Kirche Elisabethen
«Zauberlichter»**





Geschenk-Tausch-Aktion

Wir sind uns gewohnt, vieles in unserem Leben zu entscheiden und das Leben individuell zu gestalten. Mit dem Tod findet diese Möglichkeit ein Ende. Deshalb ist es wichtig, zu Lebzeiten zu bestimmen, was nach dem Tod geschehen soll. Wünschen Sie eine Erdbestattung oder eine Kremation? Ein Einzelgrab oder eine Beisetzung im Gemeinschaftsgrab? Wer soll im Todesfall benachrichtigt werden? Die Landeskirchen stellen zu diesen Fragen Informationen zur Verfügung.



La Tina

Bei weiteren Fragen können Sie sich auch gerne an die Offene Kirche Elisabethen wenden.

Es ist sinnvoll, diese Anordnungen schriftlich fest zu halten und bei Freundinnen oder Freunden, Verwandten oder beim Hausarzt zu hinterlegen.

Jetzt können Sie auch entscheiden, was nach dem Tod mit Ihrem Vermögen geschehen soll. Auch darin haben Sie einen gewissen Entscheidungsspielraum.

Damit Sie bestimmen können, was mit Ihrem Vermögen nach dem Tod geschieht, ist es nötig, ein Testament zu schreiben. Der sogenannte «Pflichtteil» für die gesetzlichen Erben ist abhängig von den Familienverhältnissen und variiert entsprechend. Pflichtteilsgeschützte Personen sind Ehepartnerin und Ehepartner, Nachkommen und Eltern. Über den verbleibenden Teil Ihres Vermögens können Sie frei verfügen und Personen oder gemeinnützige Organisationen wie die Offene Kirche Elisabethen als Erben oder mit einem Legat (Vermächtnis) als Begünstigte einsetzen.

Wenn Sie ein Testament ohne juristischen Beistand schreiben, müssen Sie folgende Punkte beachten:

Das Testament muss eigenhändig und handschriftlich verfasst und unterzeichnet werden und mit Datum versehen sein. Bei komplizierteren Familien- und Vermögensverhältnissen ist es sinnvoll, einen Notar oder eine Anwältin beizuziehen.

Ihr Testament können Sie entweder einer Bekannten zur Aufbewahrung übergeben oder bei den zuständigen staatlichen Stellen des Wohnorts hinterlegen (zum Beispiel beim Erbschaftsamt im Kanton Basel-Stadt).



Ausstellung «Verarte.ch»



Gedenkfeier für verstorbene Kinder

Eine weitere Möglichkeit, die Offene Kirche Elisabethen über den Tod hinaus zu unterstützen, besteht in der sogenannten Grabspende. Anstelle von Blumenspenden wird einer gemeinnützigen Institution gedacht. Zum Beispiel mit folgendem Zusatz in der Todesanzeige:

«Anstelle von Blumen sind Spenden an die Offene Kirche Elisabethen, Basel, PC 40-7225-5, erbeten.»

Sterben und Tod sind heikle Themen und werfen viele Fragen auf. Sprechen Sie darüber mit Ihren Verwandten, mit Vertrauenspersonen, Freundinnen und Freunden. Oder auch mit uns. Wir werden Sie gerne beraten.

Offene Kirche Elisabethen
Elisabethenstrasse 10, 4051 Basel
Telefon 061 272 03 43
info@oke-bs.ch
www.offenekirche.ch

WeihnachtsNacht



Weitere Informationen zu Testament und Legat erhalten Sie bei Notariaten, Kanzleien oder im Internet:

Erbschaftsamt Basel-Stadt: www.erbschaftsamt.bs.ch

Kantonale Verwaltung Basel-Landschaft: www.baselland.ch mit einem [Verzeichnis der Kanzleien](#)

Informationen zu Sterben, Tod und Bestattung erhalten Sie bei den Kirchen:
www.erk-bs.ch, www.rkk-bs.ch und www.kirchen.ch

elisabethen